

Reinigung und Pflege von Kunststofffenstern

Das Rahmenmaterial Ihrer Kunststofffenster ist aus witterungsbeständigem, wertbeständigem und pflegeleichtem Werkstoff hergestellt. Mit der richtigen Reinigung und Pflege haben Sie sehr lange Freude an Ihren Fenstern, Ihre Fenster bleiben langfristig schön und Ihnen lange erhalten.



Damit Sie mehr Spaß mit Ihren Fenstern haben, sind bei der Reinigung der Rahmenoberfläche einige Hinweise zu beachten, die wir hier für Sie zusammengestellt haben. Sie gelten für weiße wie auch für farbige Kunststofffenster.

Bitte beachten Sie auch die Pflegeanleitung, die Ihnen beim Kauf oder nach dem Einbau Ihrer Fenster ausgehändigt worden ist.

WICHTIG!

SCHUTZFOLIE DIREKT NACH DEM EINBAU ENTFERNEN

Schutzfolie schützt Ihre Fenster vor Schäden. Ihre Lebensdauer ist nur auf die Zeit von Fensterbau und Montage geplant. Diese Folie ist sofort nach der Fenstermontage zu entfernen!

Je länger die Profile mit Schutzfolien der Sonne ausgesetzt sind, desto schwieriger lassen sich die Schutzfolien entfernen bis zu dem Punkt, wo eine Entfernung gar nicht mehr möglich ist.

Umwelteinflüsse, verbunden mit mangelnder oder fehlerhafter Reinigung, können dauerhafte Schäden an den Profiloberflächen hervorrufen, wie z. B. Verfärbungen an Profilen. Umwelteinflüsse sind beispielsweise Blütenstaub und besonders an Bahnanlagen Rost-, Teer- und Eisenpartikel sowie Industriestaub, Rußpartikel und eisenhaltiger Rasendünger.

GRUNDREINIGUNG BEI VERSCHMUTZUNG NACH DER MONTAGE

Trotz Sorgfalt beim Einbau können Verschmutzungen durch Mörtelreste, Bauschaum, Kleister, Klebstoffe etc. auftreten. Die meisten Reste lassen sich von weißen Fensterrahmen unter Beachtung nachfolgender Hinweise problemlos entfernen, bei Rahmen mit farbigen Folien ist dies eingeschränkt möglich, da sonst die Folie und damit die farbige Oberfläche beschädigt werden können.

Eine Reinigung bei Verunreinigungen durch Zement, Fliesenkleber, mineralische Putze und Fassadenfarbe ist bei weißen wie farbigen Fenstern möglich:

- Die Oberfläche mit warmem Wasser abspülen, möglichst mit Spülmittel reinigen (idealerweise pH-neutral)
- Die Verschmutzung damit ca. 5 Min. einweichen und mehrfach mit warmem Wasser besprühen
- Danach die Verschmutzungen mit einer weichen Bürste vom Fenster entfernen und wiederholt mit warmem Wasser abspülen

Eine Reinigung bei Verschmutzung durch PU-Schaum, Dichtstoffen und diversen Kunstharzputzen ist bei unbeschichteten weißen Fenstern möglich, bei farbigen Oberflächen nur bedingt:

- Mit einer halbharten Spachtel Verschmutzung vorsichtig seitlich abschieben
- Feucht nachwischen

Klebstoffreste auf Glasflächen bitte vorsichtig mit einer schräg gestellten Rasierklinge abtragen.

Reinigung und Pflege von Kunststofffenstern



REGELMÄßIGE REINIGUNG UND PFLEGE

Kunststofffenster sollen regelmäßig, spätestens bei sichtbaren Verschmutzungen, gereinigt werden. Üblicherweise benötigen Sie zur Säuberung der glatten, porenfreien und hygienischen Oberfläche lediglich **eine leichte Spülmittel-Lösung (idealerweise pH-neutral) mit wenigen Tropfen in mindestens einem Liter lauwarmem Wasser und ein weiches Tuch**. Allgemeine Verschmutzungen durch Staub und Regen lassen sich damit schnell beseitigen. Bei hartnäckiger Verschmutzung ist eine mehrfache Reinigung mit haushaltsüblichen Mitteln möglich, **die auf Tensiden basieren**. Für alle farbigen Fenster müssen diese explizit für „Acryl“-Oberflächen freigegeben sein.

WEITERE HINWEISE ZUR REINIGUNG

Reinigungsmittel können unterschiedlich auf PVC-Profile wirken. Wenn Reinigungsmittel erforderlich sind, verwenden Sie nur die vom Fachbetrieb zugelassenen Mittel. Beachten Sie dabei die Dosierungsangaben des Herstellers.

Auch **Verunreinigungen, die nicht durch natürliche Wettereinwirkung verursacht sind, sind unverzüglich zu entfernen**, so ist beispielsweise bei Kontakt mit Sonnencreme die Oberfläche sofort zu reinigen.

Sollten Sie es besonders gut und sicher machen wollen, nehmen Sie die von Ihrem Fensterlieferanten empfohlenen speziellen Pflegemittel. Dieser gibt auch detaillierte Informationen zur Beständigkeit von Kunststoff-Fensterprofilen bei Belastung durch chemische Mittel.

Auskunft zur Reinigung und Pflege erteilt auch die Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilssysteme.

TIPP!

Waschen Sie Ihre Fensterrahmen inklusive der Dichtungen mit klarem Wasser nach!

Verbleibt ein Gemisch aus Schmutz, Reiniger und Wasser am Rahmen, so verdunstet das Wasser und die übrig gebliebene Reiniger-Schmutz-Verbindung kann sich in die Oberfläche einbrennen.

Nicht alle Produkte, die als Kunststoffreiniger ausgewiesen werden, sind auch tatsächlich geeignet. Bitte beachten Sie die nachstehenden Hinweise:

+ Geeignete Mittel sind beispielsweise:

- Handelsübliches Geschirrspülmittel (idealerweise pH-neutral)
- Milder, neutraler Universalreiniger
- Reiniger vom Fensterbauer
- Alkoholfreie Glasreiniger
- Klares Wasser

– Nicht geeignet sind:

- Oberflächenzerstörende Scheuermittel oder Chemikalien wie Nitro-Verdünnung, Benzin, Essigsäure, Nagellackentferner, Alkohol oder Ähnliches (Achtung! Auch nicht als Inhaltsstoff in den Reinigungsmitteln)
- Reinigungsmittel mit Orangen- od. Zitronenaroma
- Ammoniakhaltige Mittel, Salmiakgeist
- Schwefelhaltige Mittel (Fliesenreiniger)
- Sandige und schleifende Reinigungsmittel
- Hilfsmittel wie Stahl- oder Scheuerschwamm, Topfreiniger

FOLGEN VON REINIGUNGS- UND WARTUNGSFEHLERN

Die hier beispielhaft dargestellten Schadensbilder können bei fehlender oder fehlerhafter Reinigung und Pflege eines Kunststofffensters auftreten und stellen keinen Garantiefall dar.



Herausgeber:
Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilssysteme e.V.
Am Hofgarten 1–2 | 53113 Bonn
Tel. +49 228 766 76 54
info@gkfp.de | www.gkfp.de

Reinigung von Kunststofffenstern – Desinfektionsmittel richtig einsetzen



Flächen und Gegenstände, die tagtäglich von vielen Händen angefasst werden, sorgfältig zu reinigen und keimfrei zu halten, sind wichtige Maßnahmen im Kampf gegen die Übertragung von Krankheitserregern.

Das gilt in der gegenwärtigen Corona-Pandemie natürlich auch für Tür- und Fenstergriffe, sei es im öffentlichen oder im privaten Bereich. Häufig wird zur Sprühdesinfektion gegriffen, wodurch nicht auszuschließen ist, dass auch der benachbarte Kunststoffrahmen benetzt wird. Nicht alle Desinfektionsmittel sind mit Kunststoffoberflächen verträglich, deshalb wollen wir mit diesem Merkblatt Fensterbauern und Verbrauchern einige wichtige Informationen geben.

1. Seife, Spülmittel und Wasser – Mittel der Wahl

Grundsätzlich empfehlen wir **Seifenwasser** bzw. **warmes Wasser mit einem Schuss Spülmittel, um Kunststofffenster gründlich zu reinigen**. Beide liefern auch als Hygieneschutz ein zufriedenstellendes Ergebnis und sind deshalb bevorzugt anzuwenden.

2. Alkoholbasierte Desinfektionsmittel können Kunststoffoberflächen beschädigen

Wenn Kontaktflächen jedoch zu desinfizieren sind, verwenden Sie **Desinfektionsmittel auf Wasserbasis**. Dies können Sie den Herstellerangaben entnehmen, ebenso, ob das Produkt mit Kunststoffen, beispielsweise PVC oder PMMA, verträglich ist. Die Gütegemeinschaft hat Versuche mit einigen Flächendesinfektionsmitteln durchführen lassen und kann für diese die Verträglichkeit mit Kunststoff-Fensterprofilen bestätigen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie auf Anfrage.

Des Weiteren empfehlen wir die **Wischdesinfektion**. Die mechanische Einwirkung durch Wischen ist deutlich effektiver als reines Sprühen. Außerdem hält es Sprühnebel in Grenzen, die ihrerseits eingeatmet und gesundheitliche Auswirkungen haben können.

Desinfektionsmittel auf Alkoholbasis¹, die insbesondere für die hygienische bzw. chirurgische Händedesinfektion benutzt werden, können die Oberfläche von Kunststofffenstern beschädigen und **dürfen daher nicht verwendet werden**. Wenn dies doch einmal passiert, dann bitte das Fenster rasch mit lauwarmem Wasser und etwas Seife oder Spülmittel abwaschen.

3. Händehygiene – Die beste Vorbeugung

Händewaschen mit Seife und Wasser, und das mindestens 20–30 Sekunden lang, wird als einfacher persönlicher Beitrag empfohlen, um sich und andere vor Infektionskrankheiten zu schützen², frei nach dem Motto der WHO von 2017: „Fight antibiotic resistance – it's in your hands“³.

Hrsg.: Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme (GKFP) e.V. – Am Hofgarten 1–2 – 53113 Bonn | August 2020

¹ Alkoholische Händedesinfektionsmittel bestehen im Wesentlichen aus dem Wirkstoff 1-Propanol, Isopropanol (2-Propanol) und/oder Ethanol und Wasser. WHO-Formulierung I modifiziert mit 80 % (w/w) Ethanol entspricht 85,5 % (v/v), RKI Bulletin 19/20

² Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA; www.infektionsschutz.de

³ Übersetzt: „Bekämpfung der Antibiotikaresistenz – das liegt in Ihren Händen“, RKI Bulletin 18-19_17